ECHO vom Jauntal

Die kleinste Zeitung der Schweiz • 64. Jahrgang • 21. April 2010 • Nr. 8

Redaktion Chantal & Philippe Rime - 1637 Charmey • Telefon 026 927 22 87 / 079 347 49 90 • Fax 026 927 22 67
www.echo.ch echo.charmey@bluewin.ch • Erscheint jeden 2. Mittwoch, Redaktionsschluss Donnerstag 19.00 Uhr
Jahresabonnement CHF 40.00 / Versand außerhalb der Gemeinde Jaun (auf Anfrage) CHF 60.00

Jahreskonzert der Musikgesellschaft Alpenrose Jaun

Ehre, wem Ehre gebührt . . .

Zahlreiche Musikfreunde versammelten sich am Karfreitag- und Ostersonntagabend zum traditionellen Jahreskonzert.

Präsident Lukas Schuwey, konnte an beiden Abenden im gut besetzten Schulhaussaal hiesige wie auswärtige Besucher begrüssen. Die beiden Jungmusikanten zeigten Nervenstärke und meisterten Ihren Auftritt sehr gut. Der Dirigent Eric Sommerhalder eröffnete das Konzert mit rassigem Tempo. Es folgten Melodien aus verschieden Musikrichtungen. An verschiedenen Stellen waren zum Höhepunkt des ersten Teils auch einige Musikanten im Saal verteilt. Den Zuhörern bot sich somit ein „3D-Höhr-Erlebnis", was mit grossem Applaus quittiert wurde.

Von Marlies Remy

Henri Schuwey, Lukas Schuwey, Anton Mooser

Vor der Pause konnte Chantal Regamey-Schuwey, Vertreterin vom Giron des Musiques de la Gruyère, Fähnrich Henri Schuwey, und Tambour Anton Mooser, die Ehrenmedaille für 40 Jahre Aktivität überreichen.

Die Melodien und Kostüme der Blues Brothers inspirierten die Musikanten, für den zweiten Teil mit schwarzem Hut, schwarzer Krawatte und Sonnenbrillen auf der Bühne zu erscheinen. Mehrere Ohrwürmer, zum Beispiel von ABBA, wechselten sich ab. Drei Musikantinnen erklärten während des ganzen Programms, wie und wann die Partituren entstanden.

Passend zu den zwei Stücken „Red ist the rose" und Lollipop zierten rote Rosen und Lollipops die Tische.

Am Sonntagabend warteten neu zahlreiche Preise für die Tombolagewinner und nach dem Konzertteil spielten Thürler-Mosimann zum Tanz auf.

Der Barbetrieb erfreute sich einmal mehr grosser Beliebtheit, auch wenn es draussen schneite.

. . . deshalb, Ehre, wem Ehre gebührt . . .: der Musikgesellschaft, den Jubilaren und den Besucherinnen und Besuchern.

INFOS DER GEMEINDE JAUN

Sperrgut- und Alteisensammlung

Die nächste Sperrgut-, Alteisen- und Altpapiersammlung findet am **Samstag, 24. April 2010** von **12.00 Uhr bis 15.00 Uhr** beim Werkhofareal in Im Fang statt.
Wir bitten, folgende Weisungen zu befolgen:
Die Zufahrt zum Sperrgutplatz wird mittels Einbahn geregelt. Zuerst werden alle **gebührenpflichtigen Gegenstände** abgeladen und bar einkassiert (bei nachträglicher Rechnungsstellung wird eine Verarbeitungsgebühr verlangt). Anschliessend folgt das Sperrgut und am Schluss das Alteisen. Das Altpapier kann ebenfalls an der üblichen Stelle abgegeben werden. Dieses muss mit einer festen Schnur zusammen gebunden oder in Kartonschachteln verstaut werden. Bitte das Papier nicht in Plastik-Taschen verpacken.
➔ Bitte unbedingt beim Aufladen die oben erwähnte Reihenfolge fürs Abladen beachten.
➔ Sie helfen damit nicht nur uns, sondern allen wartenden Personen.
Ab 15.00 Uhr ist es verboten den Sperrgutplatz zu betreten. Da wir alles sortieren müssen, gilt dieses Verbot auch für Kinder. Für allfällige Umtriebe werden die betroffenen Eltern haftbar gemacht.

- Es wird darauf hingewiesen, dass Haushaltapparate, Unterhaltungselektronik, Büroelektronik, Kühlschränke, Fernseher, usw. durch die jeweilige Verkaufsstelle **GRATIS** zurückgenommen werden müssen (auch ohne Neukauf). Machen Sie Gebrauch von dieser Regelung.
- **Elektrische Lampen wie Neon-, Spar- und Halogen-Lampen** werden **nicht** angenommen. Diese können gratis an die Verkaufstelle zurückgegeben werden.
- **Holz:** Jegliche Arten von Holz (ohne Fremdkörper) müssen im Schäresfang abgegeben werden. Bitte beachten Sie die Öffnungszeiten.
- Da das Sperrgut direkt auf den Lastwagen geladen wird, sollten die Sperrgutteile nicht zu gross sein (max. 2.5m).
- **Es kommt immer wieder vor, dass am Sperrguttag Haushalt-Kehricht gebracht wird, welcher in die gelben Säcke gehört. Der Grundsatz lautet: Kehricht, welcher grössenmässig in die gelben Säcke hineinpasst, muss auch so entsorgt werden. Wir behalten uns das Recht vor, solchen Kehricht zurückzuweisen.**

Für Abländschen

Die Sperrgutsammlung wird zusammen mit Jaun durchgeführt. Hans Dänzer wird das Sperrgut und Altpapier am oben erwähnten Datum von 10.00 bis 12.00 Uhr bei jedem Haus einsammeln. Es gelten die gleichen Tarife wie für Jaun. Aus praktischen Gründen wird sofort einkassiert.

Altpapier- und Kartonsammlung

Da am Sperrguttag vom 24. April 2010 ebenfalls Papier und Karton angenommen wird, findet am Samstag, 01. Mai 2010 **keine** Altpapier- und Kartonsammlung statt.

Deponie Küblenau

Ab sofort werden in der Deponie in der Küblenau in Im Fang keine brennbaren Grünabfälle mehr entgegen genommen. Brennbares Grün-Material wie Sträucher, Äste oder Holzreste müssen in die Deponie im Schäresfang gebracht werden.

Gemeindeverwaltung geschlossen

Infolge Zivilschutzdienst bleibt die Gemeindeverwaltung am 05. / 06. / 07. Mai 2010 geschlossen.

Der Jodlerklub Chörblifluh Jaun freut sich,
die Bevölkerung von Jaun und Umgebung ganz
herzlich zu seinem

Jodlerabend

vom Samstag, den 24. April 2010 um 20.15 Uhr in den Schulhaussaal einzuladen.

Conferencier:	Hubi Schnider
Kapelle:	Sahli - Kröpfli
Jodelduett:	Lörtscher / Wyss Begleitung Ernst Dubi
Jodlerklub:	Chörblifluh Jaun (Dir. Schuwey Roger)
Theatergruppe:	**des Jodlerklubs Chörblifluh (Regie Bettina Mooser)**

Anschliessend:
Tanz mit der Kapelle Sahli - Kröpfli

Eintritt: Fr. 10.-

Wir danken schon jetzt für Ihren Besuch und hoffen, Sie mit Unterhaltung und Jodelgesang erfreuen zu können !

!! BEKANNTMACHUNG !!

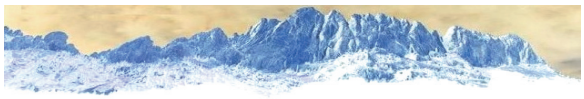
Für alle die an unserem Jodlerabend nicht teilnehmen können,
führen wir das Theater am
Freitag, den 23. April 2010 um 20.00 Uhr
im Schulhaussaal auf

Freier Eintritt - Kollekte nach dem Theater

Freundliche Einladung !

Jodlerklub Chörblifluh Jaun

Verkehrsverein



Jaun-Im Fang

Einladung zur Generalversammlung 2010

Werte Vereinsmitglieder,

Wir freuen uns, Sie hiermit zur ordentlichen Generalversammlung einzuladen. Sie findet statt am

Dienstag, 4. Mai 2010 um 20.00 Uhr
im Hotel „Zur Hochmatt", im Fang

Traktanden

1. Protokoll der ordentlichen GV vom 12. Mai 2009
2. Jahresbericht des Präsidenten
3. Jahresrechnung 2009 und Revisorenbericht
4. Voranschlag 2010
5. Ersatz Wahlen :
   a) Vorstand
   b) Revisor
6. Orientierung :
   a) Wanderwege
   b) Veranstaltungen - Sommerprogramm
   c) Dorf Kilbi und Traktoren Treffen vom 24./25. Juli
   d) Kiosque à musique
   e) Comptoir de Romont
7. Anregungen und Verschiedenes

Wir danken im voraus für Ihr Interesse und hoffen, Sie recht zahlreich an der Versammlung begrüssen zu dürfen.

Der Vorstand

Cantorama

Sonntag, 2. Mai 2010, um 17.00 Uhr

Konzert mit Singstimme, Horn und Klavier

René Perler - Walter Heyna - Simon Bucher

Die 3 Profimusiker treten mit Werken von Schumann, Schoeck, Duparc, sowie einer Komposition von Caroline Charrière, die im Cantorama zur Uraufführung gelangt, auf.

Reservieren Sie sich ab sofort Ihre Plätze unter

Tel 026 / 929 81 66 oder **www.cantorama.ch**

Unterstützt von : Gemeinde Jaun + GESTINA AG, Liegenschaftsverwaltung, E. Jenny, Freiburg

Roulez avec des pneus adaptés à la saison
Plus de sécurité, moins de consommation

PNEUS ÉTÉ

Toutes marques ... Top prix ... Service montage compris !!!

Exemple :	Dayton	Bridgestone	Michelin
155/70 R 13 T	65.-	85.-	90.-
175/65 R 14 T	85.-	105.-	115.-
195/65 R 15 H	105.-	125.-	135.-
205/55 R 16 V	135.-	160.-	175.-
225/45 R 17 W	175.-	225.-	235.-

Montage, équilibrage, valve & recyclage compris !
Offre valable uniquement contre paiement comptant en CHF

Dans les limites du stock disponible & selon arrivage chaque 24 heures

Bruno Charrière - Pneus Service - 1654 Cerniat
079 606 13 83 - 026 927 13 54

Ordentliche Gemeinde- und Pfarreiversammlung

Stattliches „Jännergricht“

76 Bürgerinnen und Bürger fanden sich am 12. 4. 2010 im Schulhaussaal zum sog. „Jännergrìcht“ ein. „Wieder einmal eine staatliche Anzahl,“ meinte der Ammann in seinem Begrüssungswort.

Von Werner Schuwey

Im „Jännergrìcht“ hatten die Ortsbehörden jeweils Rechenschaft über das verflossene Geschäftsjahr abzulegen. Früher, wo noch alles etwas ruhiger, unkomplizierter oder lockerer angegangen werden konnte, fand das „Gericht“ halt jeweils schon im Januar statt.

Laufende Rechnung

Sie schliesst mit einem Ueberschuss von 1678.- ab. Das gute Ergebnis ist auf höhere Steuereinnahmen von 131'000.- zurückzuführen. Berthold Buchs, Finanzchef, erläuterte die Rechnungen und bedankte sich bei den Kollegen im Rat, die alle rigoros versucht hätten das vorgeschlagene Budget einzuhalten. So wurden die Rechnungen, wie auch die vorgesehenen Investitionen im Gesamtbetrag von 153'500.- einstimmig angenommen. Im Namen der Finanzkommission berichtete Jakob Schuwey. Er meinte, dass die konsequente Finanzpolitik des Gemeinderates wieder einen Funken Hoffnung auf weitere Eigenständigkeit der Gemeinde Jaun aufkommen lasse.

Landverkäufe

In den letzten Jahren sah sich der Gemeinderat öfters gezwungen Berge oder Alpweiden zu verkaufen. Einerseits eine Entwicklung, die zu denken gibt und andernseits wiederum positiv, wenn Einheimischen dadurch die nötigen Existenzgrundlagen geschaffen oder verbessert werden und dadurch auch die drohende Abwanderung etwas reduziert werden kann.

Die Alpweide Burpel, mit einer Fläche von 119’000m2 wurde einstimmig an Michael Cottier verkauft. Der Erlös für die Gemeinde beträgt ca 65'000.-

Daniel Buchs, Schafzüchter, wurde Besitzer des Schafberg, inklusive Ried. Er ist damit wohl der „grösste Grundbesitzer“ des Jauntales. 1'345’582m2 sind jetzt sein Eigen, das er zum Preis von 63'748.- erworben hat. Auch dieser Verkauf erfolgte einstimmig.

Finanzierung Sesselbahn

Die Gemeinde Jaun muss den „Freiburger Seilbahnen AG“ den Beweis vorlegen, dass sie über den Anteil an die Baukosten der Jauner Sesselbahn von 455'000.- verfügt. Sie will das ohne zusätzliche Verschuldung oder gar erneute Steuererhöhung erreichen. Nebst einer Reserve von ca 100'000.- dem Erlös des Verkauf von Burpel und Schafberg und von fest zugesicherten Beiträgen von 55'000.-, fehlen immer noch 205’000.- Der Gemeinderat stellte den Bürgern den Antrag den fehlenden Betrag durch Verkauf von weiteren Liegenschaften in Eigenkompetenz vornehmen zu können. Der Antrag wurde mit 51 Ja gegen 4 Nein und 9 Enthaltungen angenommen. Die Finanzkommission äussert sich dazu sehr kritisch. Jakob Schuwey meinte, dass die Bergweiden unser Reserven seien. „Was hinterlassen wir unsern zukünftigen Generationen?“ wagte er besorgt zu fragen. Ein Stimmbürger meinte, dass man mit einem Antrag die seinerzeit erteilte Defizitgarantie eventuell rückgängig machen könnte. Ein doch sehr hohes Risiko. Der Antrag des Gemeinderates, der in diesem Fall aber Vorrang hatte, wurde mit 45 Ja, bei vielen Enthaltungen bestätigt.

Verschiedenes

Es wurden von einzelnen Bürgern Fragen aufgeworfen betreffs Winterdienst oder „übermässiges Salzen“ auf dem Gemeindestrassennetz, diversen Preisen bei Holzverkäufen oder zur Demission, bezw. Neuanstellung eines Gemeindeförsters.

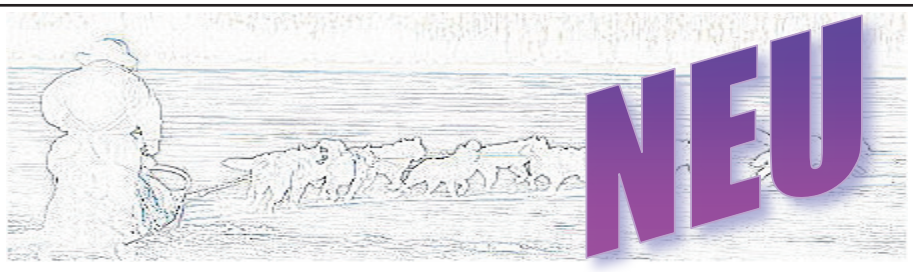
Pfarreiversammlung

Bei der anschliessenden Pfarreiversammlung, an der übrigens ein Einnahmeüberschuss von ca. Fr. 5'500.- ausgewisen werden konnte, informierte der Pfarreipräsident Martin Schuwey zum Jubiläum „100 Jahre Pfarrkirche Jaun“. Überdies wurden Kanis Rauber als Sakristan und Otto Buchs als Kirchenchorleiter für langjährige Dienste in der Pfarrei geehrt!

Anschliessend ans „Jännergrìcht“ begab man sich auf den Heimweg. Ein kleines Grüppchen traf sich noch im „Hof“, der früheren Gemeindewirtschaft. Früher war dort jeweils „Freinach!“ So sollen einmal vor Jahren einige Bürger vom Fang morgens um 6 Uhr den Bus bestiegen haben, um heim zu gelangen. Sehr zum Erstaunen des einheimischen Buschauffeurs und vielleicht auch der Familienangehörigen. „As hätt naareschtì autz ggenderet!“

Bildlegende:
Wie lange wird’s wohl noch dauern, bis auch unsere schönsten Alpweiden notgedrungen verkauft werden müssen?

Abländschen
Alaskan Malamute Kennel
"Spirit of Mountain Creek"
Unt. Ruedersberg
Grischbachstrasse 34
Tel. 079 369 16 00



Hundefutter

Offiz. Biomill Verkaufsstelle

BIOMILL SWISS PREMIUM PET FOODS

Für den gesunden & vitalen Hund!

Es freut mich allen Hundehaltern und ihren Hunden in der Region das bewährte Biomill Hundefutter anbieten zu können. Das Angebot beinhaltet die Linie Classic & Premium für alle Rassen und Grössen. Z.B. in den Mengen 1-7,5Kg (Junior) 3-15Kg (Medium) 3-15Kg (Maxi).

Adäquate Beratung und Produkteinformationen.

Einführungsrabatt für alle Selbstabholer 10%

Telefonische Voranmeldungen sind erwünscht!

Herzliche Einladung

Am 21. April organisiert der Samariterverein Jaun-Im Fang-Abländschen einen

Vortrag in Zusammenarbeit mit der Spitex Saanen.

Der Vortrag ist öffentlich, wir freuen uns also auch über den Besuch von Nicht-Samaritern.

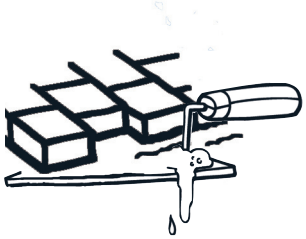
Treffpunkt : 20 Uhr
Ort : Vereinssäli Im Fang

Wir freuen uns auf einen spannenden Abend !

Ihre Samariter

Entreprise de maçonnerie-carrelage

Frédéric Paganotti



Maçonnerie
Carrelage
Pierres naturelles

Case postale 3
1637 Charmey

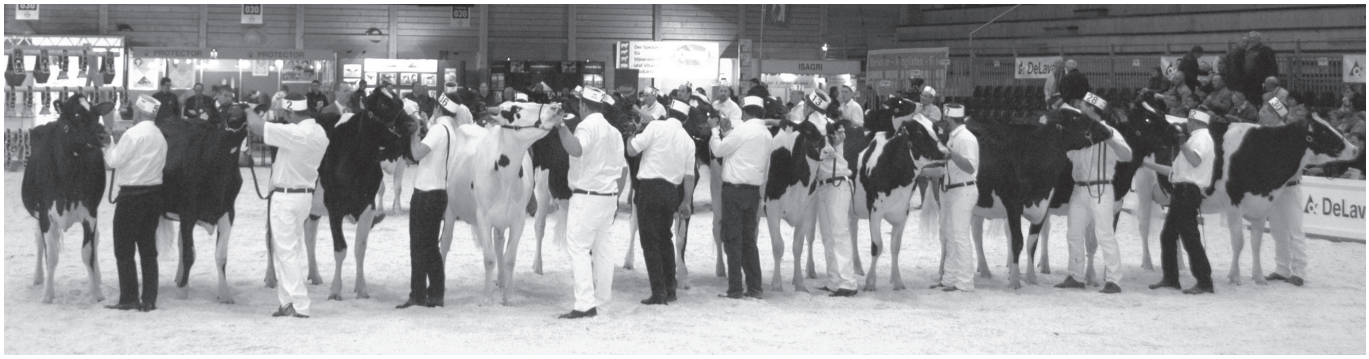
079 658 70 66

fredo.paganotti@bluewin.ch

Expo Bulle 2010

Nur Kühe und kein Bulle . . .

Und wenn soweit alles tiptop ist werden die Kühe den ganzen Tag und die Nacht gehätschelt, dass es auch so bleibt.
Am Samstag geht es dann in den Ring, eine Arena mit Sägemehl ausgelegt, umringt von Sitzplätzen für die Zuschauer. In 10 Kategorien, durch das Alter aufgeteilt, treten bis zu zwanzig Kühe gegeneinander an.



Ende März fand die EXPO BULLE 2010 statt, welche auf nationaler Ebene die meisten Kühe in den Rassen Holstein und Redholstein versammelt.

Von Jochen Mooser

Am Donnerstag wurden die über 300 Kühe nach Bulle aufgefahren. Laut Reglement müssen die Kühe auf dem Expogeländer für die Show vorbereitet werden. Der Freitag gehört dann ganz dem Verschönern der Kühe: Waschen, Rasieren, Haare schneiden, Putzen, Pediküre usw.
Ein einzelner Richter steht im Ring und klassifiziert die Kühe innerhalb von 20 Minuten in eine Reihenfolge von gut bis weniger gut.
So entsteht durch Umsortieren die Rangliste, nach welcher dann auch die Preise vergeben werden.
Die fünf Erstplatzierten erhalten spezielle Auszeichnungen.
Viele Kriterien werden in kurzer Zeit gewertet. Galt vor 10 Jahren noch je grösser desto besser, hat ein Umdenken stattgefunden. Gesucht wird eine funktionale feminine Form. Kopf und Hals eher länglich und fein, die Brust und die Rippen breit auseinander, damit genug Platz für die inneren Organe und das Futter vorhanden ist.
Die „Topline", die Linie über den Rücken gerade und das Becken gegen hinten gezogen garantieren gute Geburtsfähigkeiten.
Das weitaus wichtigste Einzelkriterium ist logischerweise das Euter. Fast die halbe Wertung hängt davon ab.
Nebst der Grösse und der Aufhängung gibt es noch noch viele andere Kriterien. Heute gelten Adern, die hervorstechen wie bei einem Bodybuilder, als Garant für ein leistungsfähiges und gesundes Euter.
Zu guter Letzt noch das Fundament, die Beine, welche einen feinen Knochenbau und gute Sprunggelenke aufweisen sollten.
Von Jaun waren Schuwey Walerich und Schuwey Beat angetreten. Beide konnten sich mit Ihren Kühen im Mittelfeld klassieren.

Weiter infos: www.expobulle.ch.

April/Mai **16. - 17. - 18. Woche**

Datum	Protestantisch	Katholisch	Datum	Protestantisch	Katholisch
Mi 21.	Anselm	Konrad, Anselm	Mi 28.	Vitalis	Peter Chanel, Valeria
Do 22.	Kajus	Alexander	Do 29.	Peter	Katharina v. Siena
Fr 23.	Georg	Georg, Adalbert	Fr 30.	Quirinus	Pius V, Papst, Robert
Sa 24.	Cantate, Albrecht	Fidel v. Sigmaringen	Sa 01.	Sigismund	Josef d. Arbeiter
So 25.	Markus	Markus	So 02.	Athanasius	Athanas, Antonin
Mo 26.	Anakletus	Kletus, Papst	Mo 03.	Philipp	Philipp u. Jakob
Di 27.	Anastasius	Petrus Canisius, Zita	Di 04.	Florian	Florian, Sylvanus

Wohl hundertmal schlägt's Wetter um - das ist dem April sein Privilegium.

Vollmond
28. April 2010

P.P.
1637 Charmey

ECHO vom Jauntal

Nächste Ausgabe :
Mittwoch, 5. Mai 2010
Redaktionsschluss :
Donnerstag, 29. April 2010, 19h00